

➤ ZUKUNFT.

Jahresbericht

der Gewerbeaufsicht des Freistaates Sachsen 2025



STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT
ENERGIE UND KLIMASCHUTZ



Freistaat
SACHSEN



Arbeit ist weit mehr als die Erbringung einer Leistung gegen Entgelt. Sie ist ein zentraler Pfeiler unserer Identität, unserer sozialen Teilhabe und ein unverzichtbarer Motor unserer Gesellschaft. Das Recht auf einen sicheren, gesunden und würdevollen Arbeitsplatz für alle Beschäftigten ist dabei ein hohes Gut.

Durch den tiefgreifenden Wandel der Arbeitswelt entstehen neue Herausforderungen für den Arbeitsschutz. Digitalisierung, Automatisierung und neue, hybride Arbeitsmodelle erleichtern nicht nur unsere Tätigkeiten, sondern bringen auch neue Risiken mit sich. Die großen Chancen für mehr Flexibilität und spürbare Entlastung bei körperlich belastenden Tätigkeiten gehen mit der Aufgabe einher, Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten in einer zunehmend komplexen Arbeitswelt gemeinsam mit den Arbeitsschutzakteuren weiterzuentwickeln. Damit verändern sich auch die Anforderungen an einen modernen und wirksamen Arbeitsschutz.

Betriebsbesichtigungen durch die Arbeitsschutzbehörden tragen dazu bei, dass technische oder organisatorische Mängel frühzeitig festgestellt und beseitigt werden. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zu Unfallverhütung, Vermeidung arbeitsbedingter Erkrankungen und zur Wahrung eines hohen Sicherheitsstandards in allen Tätigkeitsbereichen.

Der vorliegende Jahresbericht spiegelt einen Teil dieser dynamischen Arbeitswelt wider und dokumentiert zugleich Schwerpunkte und Arbeitsergebnisse der Arbeitsschutzbehörden in Sachsen. Er zeigt damit auch das gemeinsame Engagement aller Beteiligten für gute Arbeitsbedingungen und wirksamen Arbeitsschutz.

Dirk Panter

Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeiner Teil	6
1.1	Organisation, Personal	6
1.2	Übersicht über Tätigkeiten und Ergebnisse	8
1.2.1	Statistik über die Tätigkeit der Arbeitsschutzbehörden	8
1.2.2	Schwere und tödliche Arbeitsunfälle in Sachsen 2025	12
1.3	Öffentlichkeitsarbeit	15
1.3.1	Tagung der Arbeitsschutz-Allianz	15
1.3.2	Fachveröffentlichungen / Handlungshilfen 2025	16
2	Sicherheit / Technischer Arbeitsschutz	17
2.1	Mängelmeldungen an überwachungsbedürftigen Anlagen	17
2.2	Auswertung der Schwerpunktaktion WKL 45 im Rahmen der 3. GDA	18
2.3	Aufsichtsprogramm Strahlenschutz	20
3	Gesundheit / Sozialer Arbeitsschutz	21
3.1	Zur Arbeit des Landesausschusses für Jugendarbeitsschutz	21
3.2	Arbeitnehmerschutz im Fokus: Landesdirektion Sachsen kontrolliert Feiertagsruhe	22
4	Arbeitsmedizin	23

5	Anhang	25
Tab. 1	Personal der Arbeitsschutzbehörden laut Stellenplan 30.06.2025	25
Tab. 2	Betriebe und Beschäftigte im Zuständigkeitsbereich	26
Tab. 3.1	Dienstgeschäfte in Betriebsstätten (nach Leitbranchen und Wirtschaftsklassen)	27
Tab. 3.2	Dienstgeschäfte außerhalb von Betriebsstätten	34
Tab. 4	Produktorientierte Darstellung der Tätigkeiten	35
Tab. 5	Marktüberwachung (aktiv / reaktiv) nach dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz	36
Tab. 6	Begutachtete Berufskrankheiten	37
Verz. 1	Bezeichnungen und Anschriften der Dienststellen der Arbeitsschutzbehörden	38
Verz. 2	Publikationen der sächsischen Arbeitsschutzverwaltung 2025	39

1 Allgemeiner Teil

ARBEITSSCHUTZBEHÖRDE



1.1 Organisation der Arbeitsschutzverwaltung des Freistaates Sachsen

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz / Referat Sicherheit und Gesundheit in der Arbeitswelt

Oberste Arbeitsschutzbehörde des Freistaates Sachsen ist das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (SMWA). Als dem SMWA fachlich nachgeordnete Behörde nimmt die Landesdirektion Sachsen (LDS), Abteilung 5 *Arbeitsschutz und Marktüberwachung* die Aufgaben des staatlichen Arbeitsschutzes für den Freistaat Sachsen wahr und ist an vier Standorten in sechs Referate gegliedert. Die Fachaufsicht über

die Abteilung Arbeitsschutz und Marktüberwachung der Landesdirektion Sachsen obliegt im SMWA dem Referat 25 *Sicherheit und Gesundheit in der Arbeitswelt* sowie dem Referat 26 *Marktüberwachung Technische Produkte*.

Aufgaben der Abteilung Arbeitsschutz und Marktüberwachung der Landesdirektion Sachsen:

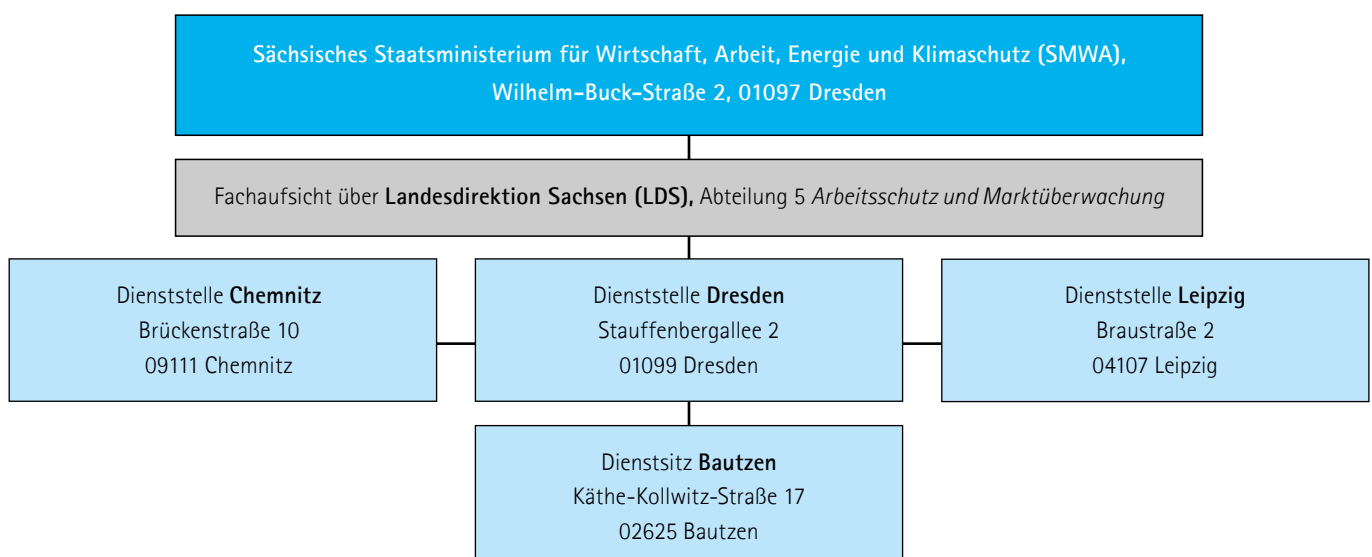
Referat 51

Das Referat *Sozialer Arbeitsschutz, Schutz besonderer Personengruppen* befasst sich insbesondere mit dem Kinder- und Jugendarbeitsschutz, dem Mutterschutz sowie der Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes und der Fahrpersonalvorschriften.

Referat 52

Das Referat *Gefahr- und Biostoffe, Gefahr-gut* überwacht den betrieblichen Umgang

Abb. 1: Organisationsstruktur der Arbeitsschutzverwaltung Sachsen



mit Gefahrstoffen und biologischen Arbeitsstoffen hinsichtlich der davon ausgehenden Gesundheitsgefahren sowie des Brand- und Explosionsschutzes, die Abgabe von bestimmten gefährlichen Stoffen und Gemischen, erteilt Zulassungen und Erlaubnisse zur Asbestsanierung und Schädlingsbekämpfung mit bestimmten Begasungsmitteln und ist zuständig für die Überwachung der Einhaltung der Gefahrguttransportvorschriften in den Unternehmen und Einrichtungen.

Referat 53

Das Referat *Strahlenschutz, Arbeitsmedizin* ist u.a. für den Vollzug des Strahlenschutzgesetzes bei Röntgeneinrichtungen und Störstrahlern zuständig. Auch arbeitsmedizinische Aufgabenstellungen und die Bewertung psychischer Belastungen gehören zum Aufgabenspektrum. Weiterhin ist das Referat für den ordnungsgemäßen Betrieb von Medizinprodukten und deren gesetzeskonforme Aufbereitung, zuständig. Einen Schwerpunkt der Arbeit bildet die Überwachung der Arbeitsschutzvorschriften im öffentlichen Dienst, dem Gesundheitswesen und im Schul- bzw. Hochschulbereich. Es berät zudem Unternehmen in Fragen der strukturellen Arbeitssicherheit.

Referat 54

Das Referat *Arbeitsmittelsicherheit, überwachungsbedürftige Anlagen* befasst sich mit der Sicherheit und dem Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Verwendung von Arbeitsmitteln. Zu den Arbeitsmitteln zählen technische Anlagen, Maschinen, Geräte,

Werkzeuge, die bei der Arbeit verwendet werden, sowie auch überwachungsbedürftige Anlagen.

Die Aufsicht über die Errichtung und den Betrieb überwachungsbedürftiger Anlagen, wie z. B. Dampfkesselanlagen, Tankstellen, Aufzugsanlagen, Druckbehälter, ist einer der Aufgabenschwerpunkte des Referates. Hierzu gehört auch die Erteilung von Erlaubnissen für eine Teilgruppe der überwachungsbedürftigen Anlagen.

Referat 55

Das Referat *Baustellen, Sprengstoff* überwacht im Wesentlichen die Einhaltung der Vorschriften zur Sicherheit der Beschäftigten auf Baustellen. Neben der Kontrolle des gewerbsmäßigen Umgangs mit Sprengstoffen und pyrotechnischen Erzeugnissen werden hier auch die Befähigungsscheine für den Umgang mit Sprengstoff erteilt sowie entsprechende Prüfungen abgenommen.

Referat 56

Das Referat *Marktüberwachung* nimmt die Aufgaben der Marktüberwachungsbehörde in Sachsen für folgende Bereiche wahr:

- Produktsicherheit und Ökodesign
- Chemikalienrecht
- Inverkehrbringen von Medizinprodukten
- sonstige Bedarfsgegenstände und Tätowierungsmittel
- harmonisierte und nicht harmonisierte Bauprodukte
- Anbauvereinigungen von Konsumgütern

- Beschaffenheit und die Auszeichnung der Qualitäten von Kraft- und Brennstoffen
- Emissionsgrenzwerte und die Typgenehmigung für Verbrennungsmotoren für nicht für den Straßenverkehr bestimmte mobile Maschinen und Geräte.

Die Beschäftigten der Sächsischen Arbeitsschutzbehörden nehmen im Rahmen ihrer Fachaufgaben an verschiedenen länder- und themenübergreifenden Arbeitsgruppen, Gremien, Netzwerktreffen und Fachkreisen teil, wirken so an rechtlichen Fragestellungen mit und fördern den Austausch mit Bund und Ländern sowie anderen Arbeitsschutzakteuren. Beispiele dafür sind die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA) und der Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI).

Der Personalbestand der sächsischen Arbeitsschutzbehörden in Vollzeiteinheiten (VZE) ist in Tabelle 1 im Anhang des vorliegenden Berichts dargestellt. Insgesamt stieg die Personalressource für den staatlichen Arbeitsschutz in Sachsen zum Stichtag 30. Juni 2025 auf 221,57 VZE an. Diese beinhaltet die Beschäftigten aller sächsischen Arbeitsschutzbehörden einschließlich Leitungs-, Verwaltungs-, Service- und Büropersonal, unabhängig von ihrer Beschäftigungsart (angestellt oder verbeamtet). Davon entfallen 143,25 VZE auf Aufsichtsbeamtinnen und -beamte¹. Mit dem Vollzug der Arbeitsschutzaufgaben² waren 73,75 VZE betraut.

¹ **Aufsichtsbeamte/-innen** sind – unabhängig von ihrem Beschäftigungsstatus als Angestellte oder Beamte – diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Arbeitsschutzbehörde, denen die Befugnis zum hoheitlichen Handeln (u. a. Anordnungsbefugnis) erteilt worden ist und die zum Vollzug der den Arbeitsschutzbehörden insgesamt übertragenen Aufgaben (Gruppen A, B und C gemäß Ziffer 2.4.4 der [LASI Veröffentlichung 1](#)) eingesetzt werden.

² **Arbeitsschutzaufgaben** (Gruppe A der LV 1) sind alle Aufgaben der staatlichen Arbeitsschutzbehörden, die sich aus dem Vollzug des Arbeitsschutzgesetzes, des Arbeitssicherheitsgesetzes, des Arbeitszeitgesetzes, des Fahrpersonalgesetzes, des Mutter- und des Jugendarbeitsschutzgesetzes und der darauf beruhenden Rechtsverordnungen, dem Vollzug einschlägiger EU-Verordnungen zum Fahrpersonalrecht und der Berufskrankheitenverordnung ergeben.

1.2 Übersicht über Tätigkeiten und Ergebnisse

1.2.1 Statistik über die Tätigkeit der Arbeitsschutzbehörden

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz / Referat Sicherheit und Gesundheit in der Arbeitswelt

Die Tätigkeit der Arbeitsschutzbehörde im Jahr 2025 wird im Anhang (Tabelle 2 – 6) detailliert abgebildet.

Die Zahl der Betriebe mit Beschäftigten lag auch in diesem Berichtsjahr mit 102.898 recht deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (- 2.052). Eine Verringerung wurde bereits von 2024 zu 2023 (- 1.870) sowie von 2023 zu 2022 (- 2.200) (und auch in weiteren Vorjahren) festgestellt. Die Arbeitsschutzbehörden sind in diesen Betrieben für alle Belange des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie der Geräte- und Produktsicherheit zuständig. Im Freistaat Sachsen bleibt die Unternehmensstruktur wie in den Vorjahren von Kleinbetrieben gekennzeichnet, was eine besondere Herausforderung für die Arbeitsschutzbehörden darstellt. 86,1 % (absolute Zahl: 88.557, Vorjahr 86,2 %) aller Betriebe mit Beschäftigten haben weniger als 20 Beschäftigte (**Abbildung 2**).

Bei 4.006 Dienstgeschäften wurden im Jahr 2025 insgesamt 3.013 Betriebe aufgesucht. In diesem Jahr erfolgten 66 % der Tätigkeiten eigeninitiiert sowie 34 % anlassbezogen, damit hat sich der Anteil eigeninitiierte Tätigkeiten gegenüber dem Vorjahr von 62 % auf 66 % erhöht. Insgesamt konnten somit in diesem Jahr im Vergleich zu den Vorjahren die Aktivitäten der Gewerbeaufsicht im Außendienst weiter intensiviert werden. Im Jahr 2024 wurden nur 3.960 Dienstgeschäfte in 2.917 Betrieben sowie im Jahr 2023 nur 3.129 Dienstgeschäfte in 2.456 Betrieben durchgeführt. Im Jahr 2025 wurden dementsprechend 96 Betriebe mehr aufgesucht und 46 Dienstgeschäfte mehr erledigt als im Vorjahr.

Eine detaillierte Übersicht über die Dienstgeschäfte im Außendienst ist in den Tabellen 3.1 und 3.2 im Anhang zu finden. Durchschnittlich entfielen auf 100 Dienstgeschäfte in Betrieben 167 Beanstandungen (Vorjahr: 161). Die Besichtigungsschwerpunkte nach ausgewählten Leitbranchen und die dabei jeweils festgestellte Zahl der Beanstandungen sind in **Abbildung 3** dargestellt.

Die meisten Dienstgeschäfte betrafen wie in den Vorjahren die Leitbranchen Handel sowie Hochschulen und Gesundheitswesen, gefolgt auch in diesem Jahr von der Leitbranche Dienstleistung. Danach folgt die Leitbranche Kraftfahrzeugreparatur; -handel, Tankstellen. Die höchsten Beanstandungsquoten zeigten sich in den Leitbranchen Verwaltung, Kraftfahrzeugreparatur; -handel, Tankstellen, Feinmechanik, Nahrungs- und Genussmittel sowie Hochschulen, Gesundheitswesen.

Abb. 2: Betriebe mit Beschäftigten 2025 in Sachsen nach Größenklassen
(Quelle: Anhang, Tabelle 2)

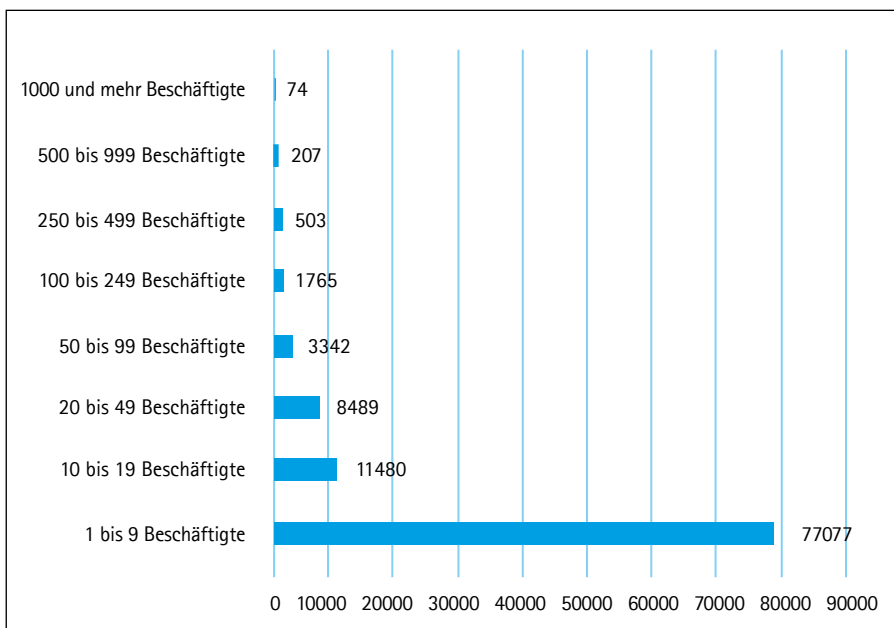


Abb. 3: Besichtigungsschwerpunkte in Betrieben nach ausgewählten Leitbranchen (Quelle: Anhang, Tabelle 3.1)

Leitbranche	Aufgesuchte Betriebe	Dienstgeschäfte	Beanstandungen	Beanstandungen pro 100 Dienstgeschäfte
Handel	919	1164	1049	90
Hochschulen, Gesundheitswesen	432	576	1095	190
Dienstleistung	257	336	602	179
Nahrungs- und Genussmittel	118	175	397	227
Verkehr	92	140	113	81
Bau, Steine, Erden	79	98	60	61
Gaststätten, Beherbergung	160	195	303	155
Entsorgung, Recycling	81	110	165	150
Chemische Betriebe	85	149	191	128
Verwaltung	91	119	450	378
Holzbe- und -verarbeitung	31	45	81	180
Maschinenbau	55	66	100	152
Metallverarbeitung	114	161	298	185
Kraftfahrzeugreparatur; -handel, Tankstellen	226	287	1029	359
Leder, Textil	28	35	61	174
Feinmechanik	42	53	121	228
Alle anderen	203	297	587	198
Gesamt	3.013	4.006	6.702	167

Bei den Besichtigungen außerhalb von Betriebsstätten dominierten Kontrollen auf Baustellen mit 5.585 (95,0 Prozent) Dienstgeschäften (Vorjahr: 5.140). Dabei wurden 3.185 Beanstandungen (Vorjahr: 3.691) festgestellt (= 42,5 Prozent aller Beanstandungen). Bei 52 Dienstgeschäften (Vorjahr: 9) in Lagern für explosionsgefährliche Stoffe wurden 5 (Vorjahr: keine) Beanstandungen festgestellt. 136 Dienstgeschäfte (Vorjahr: 125) an überwachungsbedürftigen Anlagen außerhalb einer Betriebsstätte erbrachten 19 (Vorjahr: 52) Beanstandungen. Darüber hinaus wurden insbesondere noch 5 Dienstgeschäfte an Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzge-

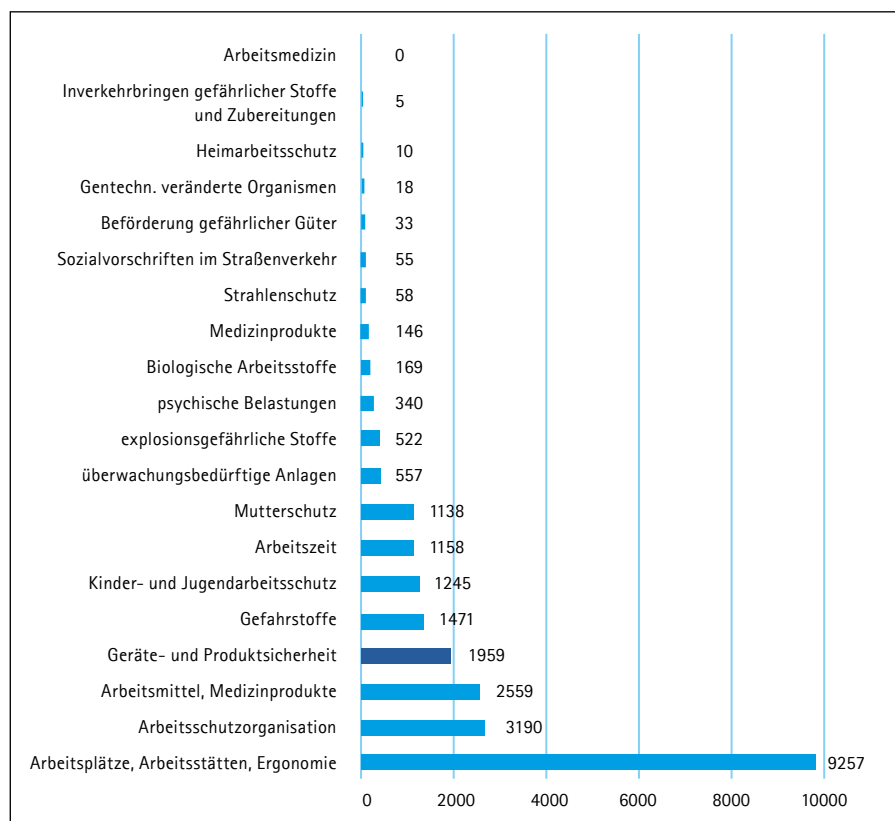
setz durchgeführt und dabei 4 Beanstandungen sowie 46 übrige Dienstgeschäfte durchgeführt und dabei 3.297 Beanstandungen festgestellt.

In der Tabelle 4 des Anhangs werden die Tätigkeiten nach Sachgebieten ausgewiesen (Mehrfachzuordnungen). Die Sachgebiete, die von den meisten Überwachungs- bzw. Präventionstätigkeiten tangiert wurden, sind in der **Abbildung 4** dargestellt.

Auf das Sachgebiet „Arbeitsplätze, Arbeitsstätten, Ergonomie“ fokussieren sich, wie auch in den zurückliegenden Jahren, mit Abstand die meisten Tätigkeiten.

Insgesamt entfallen auf die betreffenden Tätigkeitskategorien (Spalten 4 bis 9) der Tabelle 4 des Anhangs 23.890 (Vorjahr: 23.306) Tätigkeiten. Bei einer Gesamtzahl von 13.379 (Vorjahr: 13.194) Beanstandungen entfallen im Mittel 56,0 Beanstandungen auf 100 Tätigkeiten (Vorjahr 56,6). Diese Quote nimmt für die einzelnen Sachgebiete recht unterschiedliche Werte an und wird in der **Abbildung 5** für alle Sachgebiete dargestellt.

Abb. 4: Überwachungs- und Präventionsmaßnahmen in den Sachgebieten des Arbeitsschutzes (23.890 = 100%) (Quelle: Anhang, Tabelle 4)



Im Vergleich zum Vorjahr hat sich auch in diesem Jahr die Anzahl der Tätigkeiten (+ 584) erhöht, gleiches gilt in diesem Jahr auch für die Zahl der Beanstandungen (+ 185). Die Beanstandungsquote verringerte sich dennoch von 56,6 auf 56,0 Beanstandungen je 100 Tätigkeiten.

Eine besonders hohe Beanstandungsquote zeigte sich in diesem Jahr mit 175,4 Beanstandungen je 100 Tätigkeiten im Sachgebiet „Geräte- und Produktsicherheit“. Diese Quote hat sich sehr deutlich erhöht (Vorjahr: 109,5). Das Sachgebiet „Medizinprodukte“ weist mit 155,4 Beanstandungen je 100 Tätigkeiten (Vorjahr: 139,5) die zweithöchste Beanstandungsquote auf, die nahezu beim Dreifachen des Mittelwertes über alle Sachgebiete von 56,0 liegt. Nahezu konstant geblieben ist die Anzahl der Beanstandungen im Sachgebiet „überwachungsbedürftige Anlagen“ mit nunmehr 46,9 Beanstandungen je 100 Tätigkeiten (Vorjahr 47,6).

Eine alternative Betrachtungsweise zu den Beanstandungsquoten besteht in der Ermittlung der prozentualen Anteile der Beanstandungen eines Sachgebietes, bezogen auf alle festgestellten Beanstandungen. Diese Relation wird in der **Abbildung 6** visualisiert.

Abb. 5: Anzahl der Beanstandungen je 100 Tätigkeiten (Quelle: SMWA)



Besonders viele Beanstandungen entfallen bei dieser Betrachtungsweise – wie in den drei Vorjahren mit abnehmender Tendenz (- 6,9 %) – auf das Sachgebiet „Arbeitsplätze, Arbeitsstätten, Ergonomie“.

Auch in diesem Jahr fällt danach bei dieser Betrachtungsweise das Sachgebiet „Geräte- und Produktsicherheit“ mit besonders vielen Beanstandungen auf, gefolgt vom Sachgebiet „Arbeitsschutzorganisation“ und, wie in den drei Vorjahren, vom Sachgebiet „Arbeitsmittel, Medizinprodukte“.

In **Abbildung 7** wird die Anzahl wesentlicher Innendiensttätigkeiten in den 2021 – 2025 dargestellt. Im Vergleich zum Jahr 2024 ist die Anzahl aller erfassten Innendiensttätigkeiten geringfügig gesunken.

Abb. 6: Anteil in % der Beanstandungen aller Sachgebiete an allen Beanstandungen (Quelle: SMWA)

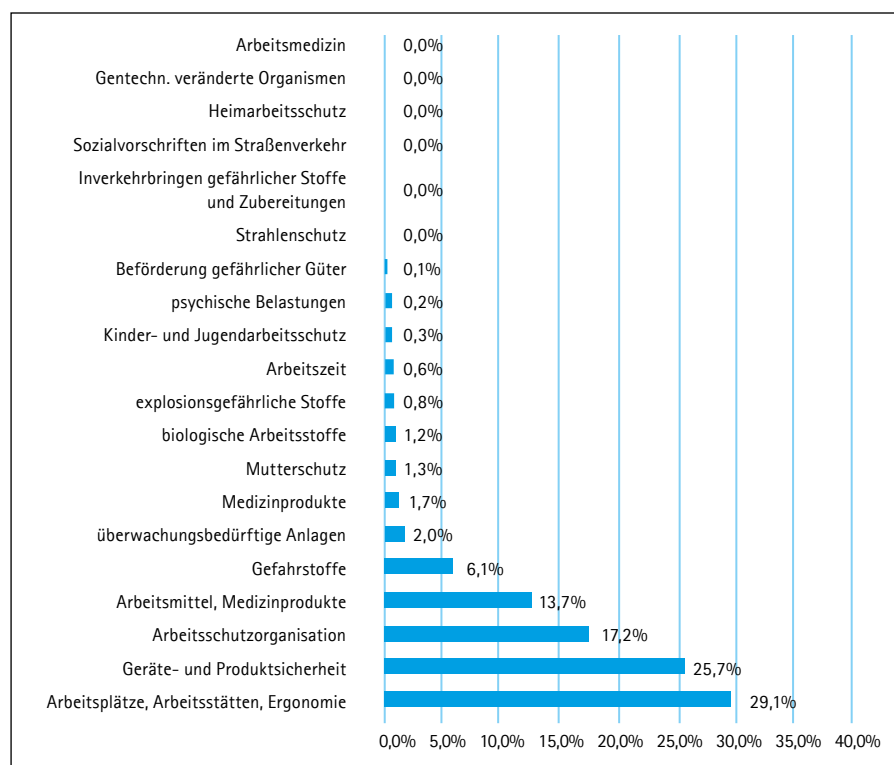
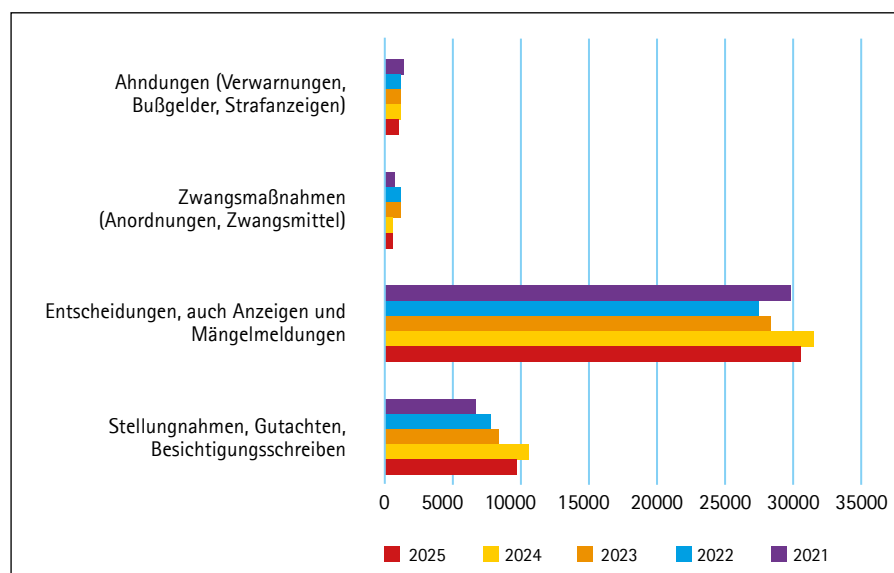


Abb. 7: Übersicht über die Anzahl wesentlicher Innendiensttätigkeiten 2021 – 2025 (Quelle: SMWA)



1.2.2 Schwere und tödliche Arbeitsunfälle 2025 in Sachsen

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz / Referat Sicherheit und Gesundheit in der Arbeitswelt

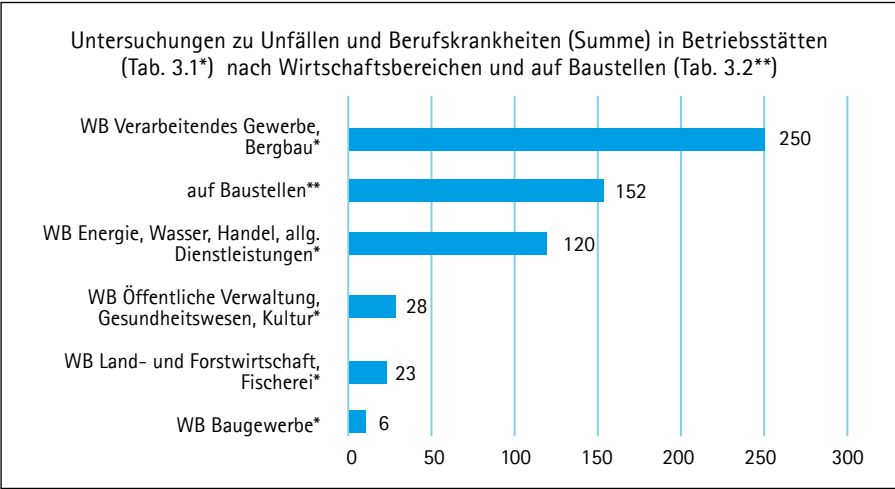
Unfalluntersuchungen sind ein wichtiger Bestandteil der Aufsichtstätigkeit der Abteilung Arbeitsschutz und Marktüberwachung der Landesdirektion Sachsen (LDS) und dienen neben der Ursachenforschung auch der Prävention. Die LDS erhält sowohl von Arbeitgebern und Unfallversicherungsträgern (UVT) als auch durch die Dienststellen der Polizei und die kommunalen Rettungswachen Informationen über tödliche und schwere Arbeitsunfälle in Sachsen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LDS suchen den Unfallort schnellstmöglich

auf, um eine Untersuchung durchzuführen. Ziel ist es dabei, den Unfallhergang zu rekonstruieren und die Ursache-Wirkungs-Beziehungen sowie Verstöße gegen arbeitsrechtlich vorgaben zu ermitteln. Die Ergebnisse der Unfalluntersuchung sind Grundlage für die Durchsetzung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes gegenüber dem Arbeitgeber. Bei besonders schweren und tödlichen Arbeitsunfällen ermittelt die Polizei von Amts wegen im Auftrag der Staatsanwaltschaft.

Die Anzahl der Dienstgeschäfte der LDS im Bereich Untersuchungen zu Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten (BK) sind in Tabelle 3.1 Dienstgeschäfte in Betriebsstätten sowie in Tabelle 3.2 Dienstgeschäfte außerhalb der Betriebsstätte jeweils im Bereich Überwachung auf Anlass abgebildet (im Anhang, systembedingt nur in Summe darstellbar).

Abbildung 8 zeigt eine Zusammenfassung der Dienstgeschäfte zur Untersuchung von Unfällen und Berufskrankheiten nach Wirtschaftsbereichen und auf Baustellen.

Abb. 8: Anzahl der Dienstgeschäfte „Untersuchungen von Unfällen und Berufskrankheiten“ (Quelle Tab. 3.1 und 3.2 im Anhang)



* Untersuchung von Unfällen und Berufskrankheiten in Betriebsstätten (Tabelle 3.1), Wirtschaftszweige und ihre Zuordnungen zu den Wirtschaftsbereichen entsprechen der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2008 des Statistischen Bundesamtes: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (WZ 01 – 03), Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau (WZ 05 – 33), Baugewerbe (WZ 41 – 43), Energie, Wasser, Handel, allg. Dienstleistungen (WZ 35 – 39 und 45 – 82), Öffentliche Verwaltung, Gesundheitswesen, Kultur (WZ 84 – 96), ** Untersuchung von Unfällen und Berufskrankheiten auf Baustellen, außerhalb von Betriebsstätten (Tabelle 3.2)

Für die Statistische Auswertung und Meldung der Arbeitsunfälle an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) sind die Unfallversicherungsträger (UVT) zuständig. Die Unternehmen haben ihnen alle Arbeitsunfälle von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zu melden, die mehr als drei Tage Arbeitsunfähigkeit nach

sich ziehen. Die Daten fließen in den jährlichen Bericht „Sicherheit und Gesundheit in der Arbeitswelt“ (SuGA-Bericht) der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) ein: https://www.baua.de/DE/Themen/Monitoring-Evaluation/Zahlen-Daten-Fakten/SuGA/SuGA_node.html.

In Tabelle 1 sind die Unfallzahlen für Sachsen seit 2021 angegeben, entnommen aus dem SuGA-Bericht 2023 sowie 2024. Die Zahlen für 2025 sind noch nicht veröffentlicht.

Die Kategorie „Arbeitsunfall“ umfasst folgende 4 Kategorien:

- 1. Arbeitsunfall im Betrieb (ohne Straßenverkehrsunfall)
- 2. Arbeitsunfall im Straßenverkehr
- 3. Dienstwegeunfall (ohne Straßenverkehrsunfall)
- 4. Dienstwegeunfall im Straßenverkehr

Für den internen Überblick über das sächsische Unfallgeschehen wertet das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (SMWA) tödliche und als schwer eingestufte Arbeitsunfälle der Kategorie 1 (ohne Berücksichtigung der Kategorien 2 bis 4) aus. Dafür meldet die Abteilung 5 der LDS die Unfälle zur Auswertung an das Referat 25 *Sicherheit und Gesundheit in der Arbeitswelt* des SMWA. Die LDS stufte im letzten Jahr 93 der eingegangenen Unfallmeldungen als schwere Unfälle ein (2024: 98), des Weiteren wurden 13 tödliche Arbeitsunfälle gemeldet (2024: 9).

Abbildung 9 zeigt die Anzahl der ausgewerteten tödlichen und schweren Arbeitsunfälle in Sachsen seit 2015. Die Anzahl der eingegangenen Meldungen bewegt sich seit 2020 auf ähnlichem Niveau.

Die Erfassung der Arbeitsunfälle nach Wirtschaftsbereichen¹ (Abbildung 10) zeigt wie in den Vorjahren eine Häufung schwerer und tödlicher Arbeitsunfälle in den Wirtschaftsbereichen Verarbeitendes Gewerbe/Bergbau (2024: Platz 3), Baugewerbe (2024: Platz 1) sowie Energie/Handel/Dienstleistungen (2021: Platz 2). Die Reihenfolge variiert, jedoch sind diese „Top 3“ seit Beginn der Auswertungen diejenigen Wirtschaftsbereiche, die mit deutlichem Abstand die meisten Unfälle zu verzeichnen haben.

Tabelle 1: Arbeitsunfälle 2021 bis 2024, Quelle SuGA-Bericht 2023 und 2024: BMAS/BAuA (2024, 2025): Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit – Berichtsjahr 2023 sowie 2024. Download von www.baua.de/suga

Arbeitsunfälle in Sachsen (SuGA)	meldepflichtige Arbeitsunfälle	tödliche Arbeitsunfälle
2024	40.255	14
2023	37.970	18
2022	40.772	17
2021	42.802	27

Abb. 9: von der LDS untersuchte tödliche und schwere Arbeitsunfälle am Arbeitsplatz in Sachsen seit 2015. * Die Auswertung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. (Quelle: LDS)

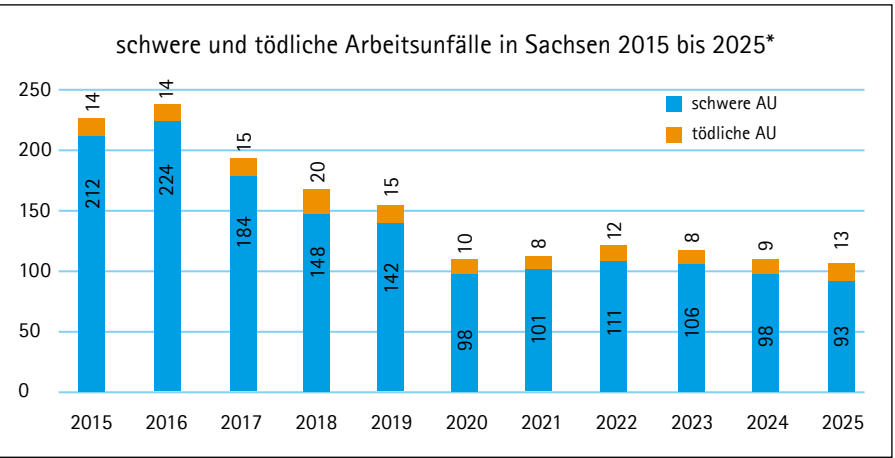
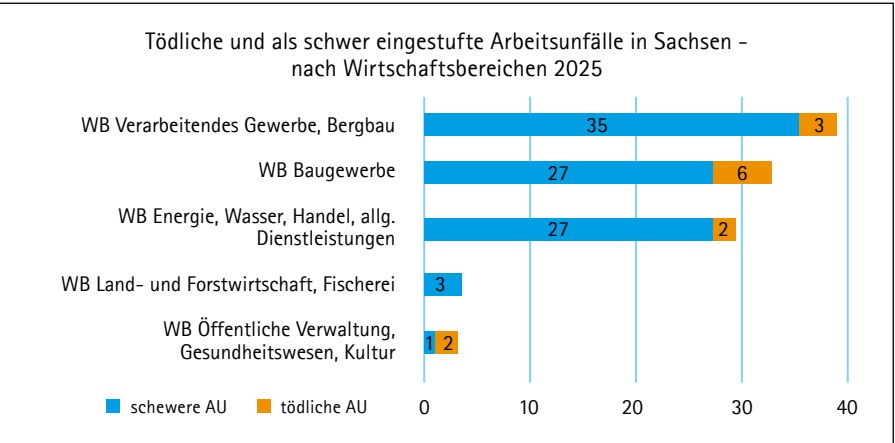


Abb. 10: untersuchte tödliche und schwere Arbeitsunfälle am Arbeitsplatz nach Wirtschaftsbereich 2025, n = 106, Die Auswertung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit (Quelle: LDS)



¹ Wirtschaftszweige und ihre Zuordnungen zu den Wirtschaftsbereichen entsprechen der „Klassifikation der WZ“ Ausgabe 2008 des Statistischen Bundesamtes: Baugewerbe WZ 41 – 43; Verarbeitendes Gewerbe / Bergbau WZ 05 – 33; Energie / Wasser / Handel / Dienstleistungen WZ 35 – 39 und 45 – 82; Land- und Forstwirtschaft / Fischerei WZ 01 – 03; Öffentliche Verwaltung / Gesundheitswesen / Kultur WZ 84 – 95.

Abb. 11: Unfallereignisse der untersuchten Arbeitsunfälle 2025, n = 106 (Quelle: LDS)

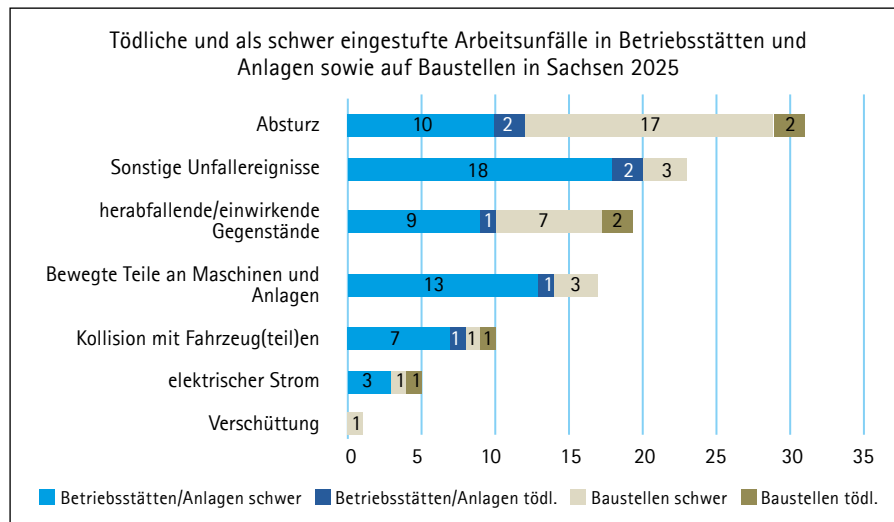


Abb. 12: Anzahl der ausgeübten Tätigkeit zum Unfallzeitpunkt 2025, n=106 (Quelle: LDS)



Abbildung 11 zeigt die Verteilung der schweren und tödlichen Arbeitsunfälle auf die Unfallereignisse, unterschieden in Unfälle auf Baustellen und in Betriebsstätten. Der Schwerpunkt lag auch im Berichtsjahr wieder beim Absturzgeschehen sowie bei Unfällen durch herabfallende bzw. einwirkende Gegenstände und bei der Tätigkeit an bewegten Teilen von Maschinen und Anlagen.

Die Betrachtung der Tätigkeit zum Unfallzeitpunkt (siehe **Abbildung 12**) zeigt den Unfallschwerpunkt bei Bauarbeiten, bei denen mehr als ein Viertel der gemeldeten Unfälle passierten. Tätigkeiten an Maschinen und Anlagen folgen auf Platz 2.

16 Arbeitsunfälle wurden der Kategorie „andere“ zugeordnet, darunter verbergen sich im Jahr 2025 z. B. Hilfstätigkeiten bei Baumpflegearbeiten und bei Renovierungen oder beim Einweisen von Fahrzeugen zur Be- und Entladung.

Nach 64 der 106 Arbeitsunfälle ordnete die Landesdirektion Sofortmaßnahmen oder weiterführende Maßnahmen an, wie z. B. die Untersagung der Arbeiten bis zur Herstellung eines sicheren Arbeitsplatzes, die Erstellung ordnungsgemäßer Betriebsanweisungen, die Vorlage der Dokumente zur Prüfung durch die LDS, die Prüfung von Arbeitsmitteln oder eine Nachunterweisung der Beschäftigten.

1.3 Öffentlichkeitsarbeit

1.3.1 Tagung der Arbeitsschutz-Allianz Sachsen

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz / Referat Sicherheit und Gesundheit in der Arbeitswelt

Am 22. September 2025 kam die Arbeitsschutz-Allianz Sachsen im Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV zu ihrer jährlichen Tagung zusammen. Unter der Überschrift »Arbeiten. Gern, aber sicher!« diskutierten die Teilnehmenden, auf welche Weise Arbeitsschutz Unternehmenswert und zugleich Fachkräftemagnet sein kann.

Dr. Nils Geißler, Leiter der Abteilung Arbeit und Fachkräfte im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (SMWA), eröffnete die Tagung. Er verwies darauf, dass sich alle Bereiche in Gesellschaft und Wirtschaft stark veränderten. Gute Arbeitsbedingungen trügen dazu bei, dass die Beschäftigten ihre Aufgaben motivierter und ohne gesundheitliche Blessuren erfüllen können. Es sei deshalb gut, dass sich eine Allianz gebildet hat, die die Themen Arbeitsschutz und betriebliche Gesundheitsförderung immer wieder auf die Agenda setze.

»Unser Pflegedienst ist so gesund wie seine Mitarbeiter«, das ist das Motto der Mobilen Haus-Krankenpflege Kröber GmbH Zittau und Hainewalde. In überzeugender Weise schilderten **Birgit Kröber**, Geschäftsführerin und **Claudia Hesse**, Sicherheitsfachkraft im Unternehmen, wie es gelingen kann, diesen Anspruch umzusetzen. Mit einer guten Arbeitsorganisation, Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge, Weiterbildungen, der Zusammenarbeit mit Partnern und einem kollegialen Miteinander im Team stellt sich die Haus-Krankenpflege den hohen Arbeitsanforderungen und Fachkräftengpässen erfolgreich entgegen. Das Unternehmen wurde für sein Engagement mit dem Deutschen Arbeitsschutzpreis 2025 in der Kategorie »Kulturell« ausgezeichnet.

Die Arbeitswelt ist in stetigem Wandel und in vielen Branchen steigen Zeit- und Leistungsdruck an. Dabei unterliegt die Gesundheitsbranche über alle Vergleichs-

indikatoren hinweg besonders hohen Anforderungen. **JProf. Dr. Lena Hünefeld** und ihr Team beschäftigen sich an der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin mit diesen Fragen. In Ihrem Vortrag »Hohe Arbeitsintensität managen – Wie kann es gehen?« erläuterte sie, wie Arbeitsintensität, Gesundheit und Risiken zusammenhängen und zeigte Lösungsansätze auf.

Der sich anschließende Austausch mit **Claudia Hesse** und **Lena Hünefeld** vertiefte das Gesagte noch einmal: so seien eine zielorientierte Leitungsstrategie, die auf eine menschengerechte Arbeitsgestaltung und geeignete Maßnahmen in Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung achte, sowie ein gutes Arbeitsklima im Team der Schlüssel zu Gesundheit und betrieblichem Erfolg.

Staatssekretär **Thomas Kralinski**, SMWA, eröffnete den zweiten Teil der Tagung. Angesichts der tiefgreifenden Veränderungen in Gesellschaft und Arbeitswelt seien eine sehr gute Organisation der menschlichen Zusammenarbeit und die Anwendung systemübergreifender Regeln und Gesetze

wesentliche Unternehmenswerte. Sie trügen dazu bei, eine gute Arbeitskultur und eine Verringerung von Gefährdungen zu erreichen. Dies wiederum wirke sich positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen aus. Denn die volkswirtschaftlichen Kosten aufgrund von Arbeitsunfähigkeit der Beschäftigten bewegten sich seit Jahren auf hohem Niveau.

Sind sichere und gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen ein unterschätztes Erfolgskriterium im betrieblichen Alltag? Dieser Frage gingen **Matthias Krengel**, Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e. V., **Daniela Kolbe**, Deutscher Gewerkschaftsbund Bezirk Sachsen und **Prof. Dr. Marco Einhaus**, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung jeweils aus ihrer Sicht und im Austausch mit **Staatssekretär Kralinski** nach. Wenn auch unterschiedliche Ansätze sichtbar wurden, waren sich die Diskutanten darin einig, dass sichere Arbeitsbedingungen die Gesundheit der Beschäftigten schützt und Basis erfolgreicher Arbeit sind.

Die Tagung wurde durch Sabine Majehrke, SMWA und Winfried Weller, LDS moderiert.



Abb. 13: Mobile Haus-Krankenpflege Kröber GmbH Zittau und Hainewalde

1.3.2 Fachveröffentlichungen / Handlungshilfen

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz / Referat Sicherheit und Gesundheit in der Arbeitswelt

Die Veröffentlichungen der sächsischen Arbeitsschutzverwaltung geben den Arbeitsschutzverantwortlichen in Unternehmen und Behörden Hilfestellung bei der Erfüllung ihrer gesetzlichen Pflichtaufgaben. Sie richten sich auch an die Öffentlichkeit, um auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz aufmerksam zu machen.

Über das Broschürenportal der Sächsischen Staatsregierung www.publikationen.sachsen.de sind die Publikationen kostenfrei bestellbar beziehungsweise online abrufbar. Fachveröffentlichungen der Arbeitsschutzverwaltung sind zudem auf www.arbeitsschutz.sachsen.de unter der Rubrik Themen von A-Z beim jeweiligen Themengebiet zu finden.

Im Berichtsjahr sind die folgenden Publikationen erschienen:

- Jahresbericht der Gewerbeaufsicht 2024 (Abb. 14)
- Faltblatt Hinweise zum Verkauf von Feuerwerkskörpern (Abb. 15)



Abb. 14: Jahresbericht der Gewerbeaufsicht 2024



Abb. 15: Faltblatt zum Verkauf von Feuerwerkskörpern

2 Sicherheit / Technischer Arbeitsschutz

2.1 Meldungen über Mängel an überwachungsbedürftigen Anlagen durch zugelassene Überwachungsstellen (ZÜS)

Landesdirektion Sachsen / Referat Arbeitsmittelsicherheit, überwachungsbedürftige Anlagen

Überwachungsbedürftige Anlagen sind technische Anlagen, für die aufgrund des von ihnen ausgehenden Gefährdungspotentials für Beschäftigte und andere Personen, die sich im Gefahrenbereich der Anlage befinden, besondere gesetzliche Regelungen in Form von Gesetzen und Verordnungen gelten. In diesem Beitrag werden nur die überwachungsbedürftigen Anlagen betrachtet, die durch zugelassene Überwachungsstellen (ZÜS) zu prüfen sind und im Anlagenkataster der Länder für überwachungsbedürftige Anlagen (AnKa) erfasst werden. Zu diesen überwachungsbedürftigen Anlagen zählen:

- Aufzugsanlagen für den Transport von Personen oder Personen und Lasten,
- Druckgeräte und Druckanlagen, z. B. einfache Druckluftbehälter, Dampferzeuger,
- explosionsschutzrelevante Anlagen (Ex-Anlagen), z. B. Tanklager, Tankstellen, Biogasanlagen.

Eine wichtige Maßnahme zur Kontrolle der Sicherheit von überwachungsbedürftigen Anlagen sind Prüfungen, die u. a. vor der erstmaligen Inbetriebnahme einer Anlage sowie regelmäßig wiederkehrend spätestens innerhalb bestimmter gesetzlich vorgegebener Höchstfristen je nach Anlagen-

Tabelle 2: Anzahl ZÜS-prüfpflichtiger überwachungsbedürftiger Anlagen im Zuständigkeitsbereich der Landesdirektion Sachsen, Stand 1.12.2025 (Quelle: AnKa)

Aufzugsanlagen	Druckgeräte/ Druckanlagen	Ex-Anlagen
34860	84177	1214

Tabelle 3: Durchgeführte wiederkehrende Prüfungen 2025 je Anlagenart (Quelle: AnKa)

Aufzugsanlagen	Druckgeräte/ Druckanlagen	Ex-Anlagen
33378	11800	217

art von sogenannten zugelassenen Überwachungsstellen (ZÜS) durchzuführen sind, wenn die Anlagen bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Bei der Prüfung einer überwachungsbedürftigen Anlage können durch das Prüfpersonal einer Überwachungsstelle Mängel festgestellt werden, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb einer Anlage haben. Die Mängelklassifizierung sieht für alle Anlagenarten eine Einteilung in geringfügige, sicherheits-erhebliche und gefährliche Mängel vor.

Im besonderen Fokus stehen die **sicherheitserheblichen und gefährlichen Mängel**. Die zugelassenen Überwachungsstellen sind verpflichtet, gefährliche sowie nicht fristgemäß abgestellte sicherheits-erhebliche Mängel der Landesdirektion Sachsen zu melden.

Bedingt durch die im Vergleich zu den anderen Anlagenarten kurzen Prüffristen betrifft erwartungsgemäß der Großteil der Mängelmeldungen sowohl bei den gefährlichen als auch bei den nicht fristgemäß abgestellten sicherheits-erheblichen Mängeln die

Aufzugsanlagen, gefolgt von den Mängelmeldungen zu Anlagen im Gefahrenbereich Dampf/Druck. Die wenigsten Meldungen entfallen auf die explosionsschutzrelevanten Anlagen.

Aufgabe der Landesdirektion Sachsen als zuständige Aufsichtsbehörde ist es, diesen

Meldungen über gefährliche und nicht fristgemäß abgestellte sicherheitserhebliche Mängel unmittelbar nachzugehen und mit den Mitteln des Verwaltungsverfahrens die entsprechenden Forderungen gegenüber dem Betreiber bis hin zur Untersagung des Betriebes der Anlage durchzusetzen, um Gefährdungen auszuschließen.

Die doch relativ hohen Mängelraten, insbesondere auch der gefährlichen Mängel bei Aufzugsanlagen, die jederzeit zu schwerwiegenden Unfällen führen können, zeigen die auch weiterhin große Bedeutung einer unabhängigen Drittprüfung für die Gewährleistung der Anlagensicherheit.

Tabelle 4: Mängelmeldungen an die Landesdirektion Sachsen je Anlagenart vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 (Quelle: IFAS)

	Aufzugsanlagen	Druckgeräte / Druckanlagen	Ex-Anlagen	Summe
§ 10 Abs. 1 ÜAnIG gefährliche Mängel	160	14	1	175
§ 10 Abs. 3 ÜAnIG erhebliche Mängel	725	168	6	899
Summe	885	182	7	

2.2 Auswertung der Schwerpunktaktion in der Wirtschaftsklasse 45

Landesdirektion Sachsen / Referat Arbeitsmittelsicherheit, überwachungsbedürftige Anlagen

Die Automobilindustrie durchläuft aktuell einen tiefgreifenden Wandel, der vor allem durch die Trends zur Digitalisierung und Elektrifizierung geprägt ist. Haupttreiber dieser Veränderung sind die strengen CO₂-Emissionsvorgaben und der technologische Fortschritt im Bereich der Elektromobilität. Diese Faktoren führen zu hohen Investitionen, Personalabbau und rückläufigen Verkaufszahlen, wodurch die Branche vor große Herausforderungen gestellt wird. Die Wirtschaftsklasse 45 umfasst die Bereiche Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. Damit ist diese Wirtschaftsklasse direkt von dem Wandel in der Automobilindustrie betroffen.

Im Frühjahr 2024 hatte sich das Referat 54 *Arbeitsmittelsicherheit, überwachungsbedürftige Anlagen* - der Landesdirektion Sachsen dazu entschieden, eine Schwerpunktaktion im Rahmen der 3. GDA in der

Wirtschaftsklasse 45 „Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ durchzuführen. Das oberste Ziel dieser Schwerpunktaktion war der Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten. Im Rahmen der Schwerpunktaktion wurde die Sicherstellung der Einhaltung der Anforderungen des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG), des Gesetzes über überwachungsbedürftige Anlagen (ÜAnIG) sowie der untersetzenden Rechtsverordnungen überprüft. Gerade weil in Kraftfahrzeugbetrieben ein hohes Gefährdungspotential vorherrscht, sollte eine Art Signalwirkung in dieser Branche erreicht werden.

Die gezielten Betriebsbesichtigungen im Rahmen der Schwerpunktaktion fanden vom 1. Juni 2024 bis zum 30. Mai 2025 statt. In diesem Zeitraum wurden 191 von aktuell über 4.500 Betrieben in Sachsen aus der Wirtschaftsklasse 45 im Rahmen

der GDA besichtigt. Es haben 9 Aufsichtspersonen aus den drei Aufsichtsgebieten Dresden/Bautzen, Leipzig und Chemnitz daran teilgenommen.

Bei den 191 durchgeführten Betriebsbesichtigungen wurden insgesamt 1.773 Mängel festgestellt. Die festgestellten Mängel wurden in 9 Themengebiete mit insgesamt 54 Unterpunkten kategorisiert (siehe nachfolgend **Abbildung 18**).

Die Beanstandungen im Bereich der Gefährdungsbeurteilungen stellten mit 118 Mängeln die am häufigsten auftretenden Feststellungen im Rahmen dieser Schwerpunktaktion dar. In 89 Fällen lagen unvollständige oder veraltete Gefährdungsbeurteilungen vor. In 29 Betrieben fehlten die Gefährdungsbeurteilungen gänzlich.

Mit insgesamt 408 festgestellten Mängeln - entsprechend einem Anteil von 23 Prozent

- nimmt das Themengebiet der Arbeitsmittelsicherheit den zweiten Rang in der Gesamtmängelauswertung ein. Dabei sind insbesondere ungeprüfte ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel sowie ungeprüfte ortsfeste elektrische Anlagen hervorzuheben. Darüber hinaus wurden Defizite bei den wiederkehrenden Prüfungen von Hebebühnen, Toren, Leitern und Regalen festgestellt.

Äußerst besorgniserregend ist die Anzahl der Beanstandungen bei überwachungsbedürftigen Anlagen. So wurden bei den Prüfungen von Druckbehältern insgesamt 74 Mängel festgestellt, bei Prüfungen von Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen (Lackieranlagen) wurden 21 Mängel dokumentiert. Die festgestellten Defizite betrafen das Fehlen von Prüfungen vor Inbetriebnahme, überfällige wiederkehrende Prüfungen sowie das vollständige Ausbleiben wiederkehrender Prüfungen. Dies bedeutet, dass etwa ein Drittel der Betriebe bei Prüfungen von überwachungsbedürftigen Anlagen Beanstandungen aufwies. Noch deutlicher erscheinen die Defizite bei Lackieranlagen. Während der Schwerpunktaktion wurden 22 Lackierbetriebe besichtigt, wobei in 21 Betrieben Mängel im Bereich der Prüfungen des Explosionsschutzes festgestellt wurden.

Überwachungsbedürftige Anlagen müssen gemäß § 15 BetrSichV vor der erstmaligen

Inbetriebnahme und nach prüfpflichtigen Änderungen und gemäß § 16 BetrSichV wiederkehrend geprüft werden. Die Prüfungen sind im Anhang 2 der Betriebssicherheitsverordnung und untersetzend in der TRBS 1201 „Prüfungen und Kontrollen von Arbeitsmitteln und überwachungsbedürftigen Anlagen“ mit den Teilen 1, 2 und 3 detailliert beschrieben.

Bei den Betriebsbesichtigungen wurde wiederholt festgestellt, dass Betreiber von überwachungsbedürftigen Anlagen, wie beispielsweise Druckbehältern oder Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen (Lackieranlagen), den Anhang 2 der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) nicht kannten. Häufig wurde seitens der Betreiber angegeben, dass eine jährliche Wartung der überwachungsbedürftigen Anlage durch den Hersteller durchgeführt wird und dadurch der ordnungsgemäße Zustand der Anlage gewährleistet sei. Dem muss konsequent widersprochen werden. Eine Herstellerwartung ist nicht gleichzusetzen mit einer Prüfung nach Betriebssicherheitsverordnung. Eine bessere Kommunikation zwischen Hersteller und Betreibern wäre hier wünschenswert, um die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sicherzustellen.

Die im Rahmen der Schwerpunktaktion festgestellten Mängel unterscheiden sich nur wenig von Mängeln aus anderen Wirt-

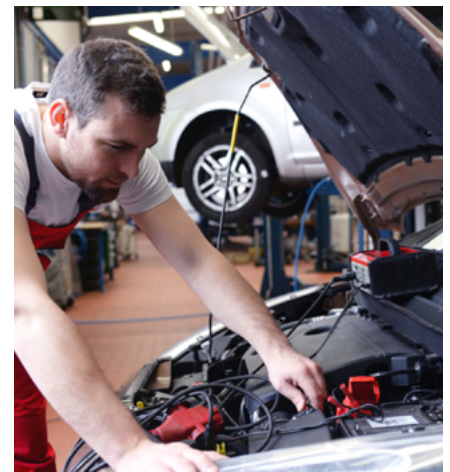


Abb. 17: Autowerkstatt

schaftsklassen. Es ist daher erforderlich, auch zukünftig Betriebsbesichtigungen in Unternehmen der Kraftfahrzeugbranche durchzuführen, um kontinuierlich eine hohe Präsenz vor Ort zu gewährleisten. Die Mängel bei Prüfungen von Druckbehältern und Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen (Lackieranlagen) können ausschließlich durch eine konsequente und sorgfältige Nachverfolgung abgestellt werden. Im Falle einer überwachungsbedürftigen Anlage ohne Prüfung nach den §§ 15, 16 Betriebssicherheitsverordnung ist die Stilllegung der Anlage erforderlich. Zudem stellen diese Verstöße Ordnungswidrigkeiten dar, die stringent zu ahnden sind.

Themengebiete	Mängel
Arbeitsschutzorganisation	403
Brandschutz-/Erste-Hilfe-Organisation	163
Mutterschutzgesetz	53
Jugendarbeitsschutz	14
Lackieranlagen, Spritzstände, Lagerung entzündbarer Flüssigkeiten H224 bis H226	45
Gefahrstoffe	190
Arbeitsmittelsicherheit	388
Überwachungsbedürftige Anlagen, Druckanlagen, Anlagen in Ex-Ber.	95
Rundgang	422
Summe	1773

Mängelauswertung von 1773 Mängeln

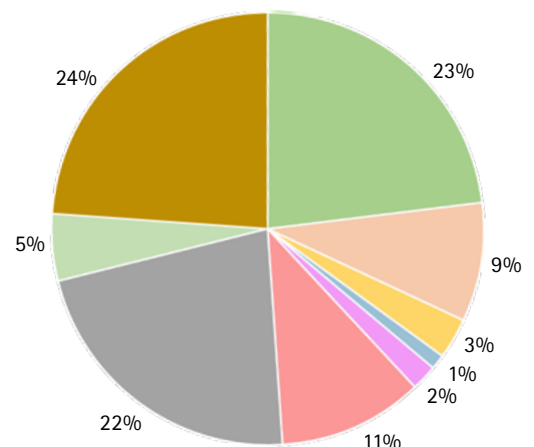


Abb. 18: Mängelauswertung der Schwerpunktaktion WKL 45

2.3 Kurzfassung des Aufsichtsprogramms Strahlenschutz 2025

Landesdirektion Sachsen / Referat Strahlenschutz, Arbeitsmedizin

Die zuständige Behörde ist verpflichtet, der Öffentlichkeit eine Kurzfassung des von ihr eingerichteten Aufsichtsprogramms nach § 180 des Strahlenschutzgesetzes (StrlSchG) und die wichtigsten bei der Durchführung des Programms gewonnenen Erkenntnisse zugänglich zu machen.

In diesem Programm trifft die zuständige Behörde Festlegungen zur Durchführung und zu den Modalitäten der aufsichtlichen Prüfungen gemäß § 149 Absatz 1 der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV). Die zeitlichen Abstände der regelmäßigen Vor-Ort-Kontrollen müssen sich dabei nach der Art und dem Ausmaß des mit der jeweiligen Tätigkeit verbundenen Risikos richten.

Im Rahmen dieser risikoorientierten Aufsicht überwacht die Landesdirektion Sachsen entsprechend ihrer Zuständigkeit als Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde die Betriebe vor Ort, die Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen und Störstrahlern im Freistaat Sachsen ausüben. Hierfür werden die Tätigkeiten beim angezeigten und genehmigten Betrieb von Röntgeneinrichtungen und Störstrahlern entsprechend § 149 StrlSchV i.V.m. der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Aufsichtsprogramm (AVV Aufsichtsprogramm) einer risikoorientierten Kategorie (I – V) zugeordnet. Aus dieser gehen, basierend auf Einstufungskriterien, die Regelintervalle für die Kategorien I – III sowie die zeitlichen Abstände der Vor-Ort-Kontrollen von 2, 4 und 6 Jahren beim jeweiligen Betreiber hervor.

Tätigkeiten mit geringem Risiko werden in der Kategorie IV erfasst und anlassbezogen oder im Rahmen einer Vor-Ort-Kontrolle in Betriebsstätten mit Röntgeneinrichtungen der Kategorien I – III kontrolliert. Gleiches gilt für Tätigkeiten nach der Kategorie V. Im Ergebnis der Überprüfung kann in begründeten Einzelfällen als Ermessensentscheidung der Behörde vom Regelintervall abgewichen werden und das Überprü-

fungsintervall um ein Jahr verkürzt oder verlängert werden.

Die Landesdirektion Sachsen richtete ihren Fokus wiederholt auf Röntgeneinrichtungen der Kategorien I und II. In die Kategorie I fallen zum Beispiel Röntgeneinrichtungen für die Röntgentherapie, für die komplexe Diagnostik mit erheblicher Exposition, z.B. für interventionelle Untersuchungen unter Durchleuchtung in der Angiographie und solche, die mobil oder ortsveränderlich betrieben werden, z.B. zur Grobstrukturanalyse. Der Kategorie II unterfallen Röntgeneinrichtungen zur Computertomographie, mobile/ ortsveränderliche C-Bogengeräte zur Anwendung am Menschen und ortsveränderlich betriebene Röntgeneinrichtungen in der Tierheilkunde.

Bei den betriebenen Röntgeneinrichtungen und Störstrahlern dominierten mit 59 % die Anwendungen in der Zahnmedizin, gefolgt von den Anwendungen in der Humanmedizin mit 19 % und 14 % technische Anwendungen, also außerhalb der Anwendung am Menschen oder am Tier. Die verbleibenden 8 % unterteilten sich auf die Anwendungen in der Tierheilkunde und den Betrieb von Störstrahlern.

Es wurden in 2025 insgesamt 52 Einrichtungen einer Kontrolle durch die Landesdirektion Sachsen unterzogen. Dabei richtete sich die Überprüfung insbesondere auf die Strahlenschutzorganisation des jeweiligen Betreibers sowie auf den durch ihn etablierten baulichen und personenbezogenen Strahlenschutz. Insgesamt wurden 265 Betreibertätigkeiten überprüft. Dabei waren 55 Röntgeneinrichtungen in die Kategorie I und 84 Röntgeneinrichtungen der Kategorie II eingestuft. Die verbleibenden 126 Röntgeneinrichtungen waren den Kategorien III – V zugeordnet.

Von der Möglichkeit, das Überprüfungsintervall zu verlängern oder zu verkürzen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Schwerwiegende Mängel wurden nicht festgestellt.

Mängel, bei denen eine Gefährdung nicht ausgeschlossen werden kann, waren fehlende oder unvollständige Dokumentation von Unterweisungen, fehlende Kenntnisbescheinigungen, nicht aktualisierte Strahlenschutzanweisungen, fehlende Anzeigen der Mitnutzung von Röntgeneinrichtungen durch weitere Strahlenschutzverantwortliche.

Am häufigsten wurden Mängel ohne unmittelbare Gefährdung, wie fehlende Mitteilung des Wechsels oder Ausscheidens des SSV oder SSB sowie personelle Änderungen zu fachkundigen Personen und Außerbetriebnahme von Röntgeneinrichtungen oder Störstrahlern festgestellt.

Die Beseitigung der aufgeführten Mängel wurde in den von der Behörde festgesetzten Fristen nachgewiesen, sodass es keiner Anordnungen bedurfte.

Beratungsbedarf bestand bei der Mitnutzung von Röntgeneinrichtungen und der dafür erforderlichen Abgrenzungsverträge. Die Landesdirektion Sachsen wird sich im Jahr 2026 in ihren Vor-Ort-Kontrollen weiterhin auf Betreiber von Röntgeneinrichtungen der Kategorien I und II konzentrieren. Unbenommen davon sind anlassbezogene Überprüfungen, die für Röntgeneinrichtungen und Störstrahlern aller Kategorien erfolgen werden.

3 Gesundheit / Sozialer Arbeitsschutz



3.1 Zur Arbeit des Landesausschusses für Jugendarbeitsschutz

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz / Referat Sicherheit und Gesundheit in der Arbeitswelt

Dem Landesausschuss gehören Vertreter der Sozialpartner, der Aktion Jugendschutz Sachsen, der Bundesagentur für Arbeit, des Landesjugendamtes, der Landesärztekammer, des Sächsischen Sozialministeriums und des Sächsischen Kultusministeriums an. Die Ausschussmitglieder werden durch das SMWA berufen. Ihre Tätigkeit ist ehrenamtlich.

Das Gremium tagte im November 2025. Im Mittelpunkt stand die Berichterstattung der Landesdirektion Sachsen, Abteilung Arbeitsschutz und Marktüberwachung (LDS) zum Vollzug des Jugendarbeitsschutzgesetzes (JArbSchG) im Jahr 2024.

Im Berichtsjahr wurden 1.276 Betriebe auf die Einhaltung der Jugendarbeitsschutzbestimmungen überprüft. In diesen Betrieben waren insgesamt mehr als 1.100 Jugendliche beschäftigt. Das Baugewerbe, der Groß- und Einzelhandel, Bäckereibetriebe, Hotel- und Gaststättengewerbe, die Landwirtschaft und Betriebe der Eisen- und Metallverarbeitung bildeten dabei die Schwerpunktbranchen. Bei den festgestellten Verstößen gegen das JArbSchG ging es vorrangig um eine mangelhafte oder fehlende Unterweisung der Jugendlichen über Gefahren bei der Arbeit, um die Nichtein-

haltung von Arbeitszeitregelungen und die nicht rechtzeitig erfolgte ärztliche Erst- bzw. Nachuntersuchung. Die Mehrzahl festgestellter Mängel wurde aufgrund von Besichtigungsschreiben und Anordnungen in kurzer Zeit abgestellt.

Die Bewilligung von Ausnahmen für die Mitwirkung von Kindern bei Veranstaltungen gehört ebenfalls zu den grundlegenden Zuständigkeiten der LDS. Im Jahr 2024 bewilligte die Aufsichtsbehörde ca. 100 Veranstaltungen, in denen rund 1.000 Kinder mitwirkten. Schule, Eltern und Jugendamt werden im Vorfeld der Bewilligung beteiligt.

Erneut beschäftigte sich der Landesausschuss mit dem Thema der ärztlichen Untersuchung Jugendlicher, die das JArbSchG vor Beginn der Berufsausbildung bzw. Beschäftigung fordert. Bei der ärztlichen Erstuntersuchung wird der Gesundheits- und Entwicklungsstand des Jugendlichen festgestellt. So soll verhindert werden, dass Jugendliche eine Beschäftigung aufnehmen, der sie nicht gewachsen sind. Dem Arbeitgeber ist bei Abschluss des Ausbildungs- bzw. Arbeitsvertrages eine Bescheinigung über die erfolgte Untersuchung vorzulegen. Die Untersuchungen sind für die Jugendlichen kostenfrei, gemäß § 44

JArbSchG trägt das Land die Kosten. Aufgrund des seit Jahrzehnten nicht angepassten Honorars führen viele Arztpraxen diese Untersuchungen jedoch nur noch auf Grundlage einer privaten Honorarvereinbarung durch. Die Erstattung eines zwischen Arzt und Jugendlichen vereinbarten Honorars ist dem Land nicht möglich.

Das SMWA informierte den Landesausschuss über die Aktivitäten der Arbeitsschutzbehörden der Länder, die zur Lösung der angespannten Situation, auch in anderen Ländern, beitragen sollen. So wurden verschiedene Vorschläge erarbeitet, die in die Beratungen der Arbeits- und Sozialminister eingeflossen sind. Zudem wurde ein Entschließungsantrag in den Bundesrat eingebracht. Diese Vorlagen richten sich an die Bundesregierung als Verordnungsgeberin.

Ein Informationsblatt „Ins Arbeitsleben starten. Klar, aber sicher! Informationen zur ärztlichen Untersuchung Jugendlicher vor dem Start ins Arbeitsleben“ wendet sich an Schülerinnen und Schüler, die in Kürze eine Ausbildung oder Beschäftigung aufnehmen. Es wird über die Publikationsdatenbank unter www.publikationen.sachsen.de online zur Verfügung gestellt.

3.2 Arbeitnehmerschutz im Fokus – Landesdirektion Sachsen kontrolliert Feiertagsruhe

Landesdirektion Sachsen / Referat 51 Sozialer Arbeitsschutz, Schutz besonderer Personengruppen und Referat 55 Baustellen, Sprengstoff

Die Arbeitsschützer der Landesdirektion Sachsen haben am Buß- und Betttag 2025 die Einhaltung der Feiertagsruhe auf Baustellen sowie in Groß- und Einzelhandelsbetrieben in Sachsen kontrolliert.

Die Baustellenkontrolleure waren auf 16 Baustellen aktiv. Im Ergebnis musste 10 Unternehmen mit insgesamt 59 Beschäftigten auf 6 Baustellen die Weiterarbeit untersagt werden. Von den 71 kontrollierten Betrieben im Groß- und Einzelhandel wurde in zwei Einzelhandelsbetrieben rechtswidrige Feiertagsarbeit festgestellt, weshalb die weitere Beschäftigung vor Ort untersagt wurde.

Béla Bélafi, Präsident der Landesdirektion Sachsen, betont: „Sonn- und Feiertage

sind wichtige Ruhezeiten für Beschäftigte. Arbeiten an diesen Tagen dürfen nur stattfinden, wenn sie unaufschiebbar sind oder dem öffentlichen Interesse dienen. Deshalb prüfen wir Anträge auf Feiertagsarbeit sorgfältig, damit Ausnahmen tatsächlich Ausnahmen bleiben.“

Sonn- und Feiertage sind gemäß dem Arbeitszeitgesetz sowie dem Gesetz über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen grundsätzlich arbeitsfrei. Ausnahmen sind nur in eng begrenzten, gesetzlich vorgesehenen Fällen möglich. Dazu zählen sowohl gesetzliche Ausnahmetatbestände, wie unaufschiebbare Reparaturarbeiten oder technisch nicht unterbrechbare Abläufe, als auch behördliche Ausnahmen, die auf Antrag erteilt werden können. Eine behördli-

che Genehmigung kommt jedoch ausschließlich dann in Betracht, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, beispielsweise wenn eine außergewöhnliche Sondersituation vorliegt, in der ansonsten ein unverhältnismäßiger Schaden entstehen würde und dies entsprechend nachgewiesen wird.

Etwa 1.300 Genehmigungen nach Arbeitszeitgesetz erteilt die Landesdirektion Sachsen für Sonn- und Feiertagsarbeit pro Jahr, rund 60 Prozent davon betreffen Arbeiten auf Baustellen. Für den diesjährigen Buß- und Betttag sind insgesamt 231 Anträge bei der Landesdirektion Sachsen eingegangen.

4 Arbeitsmedizin



4 Arbeitsmedizin

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz | Referat Sicherheit und Gesundheit in der Arbeitswelt

Organisation, Personal

Für den medizinischen Arbeitsschutz im Freistaat Sachsen waren 2025 vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuständig. Davon waren zwei Ärztinnen im Gewerbeärztlichen Dienst der Landesdirektion Sachsen in der Abteilung 5 (Arbeitsschutz und Marktüberwachung) tätig.

Übersicht über die Tätigkeiten

Die ärztliche Überwachung strahlenexponierter Personen wird durch die Strahlenschutzverordnung geregelt. In Sachsen waren im Berichtsjahr 73 Ärztinnen und Ärzte nach § 175 Strahlenschutzverordnung zur Durchführung dieser Überwachung ermächtigt.

Die arbeitsmedizinische Betreuung von in Druckluft arbeitenden Personen wird durch die Druckluftverordnung geregelt. In Sachsen sind derzeit 4 Ärztinnen und Ärzte für die Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Maßnahmen nach dieser Verordnung ermächtigt.

Des Weiteren erfolgten Beratungen und Stellungnahmen zu den unterschiedlichsten Themen des medizinischen und sozialen Arbeitsschutzes auf Grund von Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern sowie den Akteuren im betrieblichen und sozialen Gesundheitsschutz.

Zusammenarbeit mit anderen Stellen / Öffentlichkeitsarbeit

Eine Mitwirkung im Rahmen der Fort- und Weiterbildung erfolgte im Weiterbildungskurs Arbeitsmedizin der Sächsischen Landesärztekammer.

Berufskrankheiten

Berufskrankheiten sind Krankheiten, die in der sogenannten Berufskrankheiten-Liste (BK-Liste), der Anlage 1 zur Berufskrankheitenverordnung (BKV), aufgeführt sind.

Die BK-Liste enthält ausschließlich Krankheiten, die nach den Erkenntnissen der medizinischen Wissenschaft durch besondere Einwirkungen verursacht sind und denen

bestimmte Personengruppen durch ihre Arbeit in erheblich höherem Grade als die übrige Bevölkerung ausgesetzt sind. Den Verdacht auf eine Berufskrankheit kann prinzipiell jedermann anzeigen. Am häufigsten sind ärztliche Anzeigen, aber auch Krankenkassen, Unternehmer, soziale Einrichtungen und die Versicherten selbst melden den Verdacht.

Der Gewerbeärztliche Dienst der Landesdirektion Sachsen ist auf Grundlage des § 4 der BKV als die für den medizinischen Arbeitsschutz zuständige staatliche Stelle zur Mitwirkung an den Berufskrankheitenverfahren verpflichtet. Die „Vereinbarung über das nähere Verfahren im BK-Feststellungsverfahren und zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit der Gewerbeärzte in Sachsen und den Unfallversicherungsträgern“ als Grundlage des Zusammenwirkens zwischen dem Gewerbeärztlichen Dienst und den Unfallversicherungsträgern besteht seit 2012 und galt 2025 unverändert fort. Diese Tätigkeit wird in Sachsen derzeit von zwei Gewerbeärztinnen wahrgenommen. In Anbetracht der hohen Zahl an Stellungnahmen erfolgt hier unverändert mit viel Engagement eine gewerbeärztliche Mitwirkung an den Berufskrankheitenverfahren.

Die Zusammenarbeit mit dem Landesverband Südost der DGUV als berufsgenossenschaftlicher Ansprechpartner des gewerbeärztlichen Dienstes wurde im Berichtsjahr weitergeführt. Die Zahlen über anerkannte und abgelehnte Berufskrankheitenverfahren in Sachsen werden regelmäßig an den Gewerbeärztlichen Dienst

der Landesdirektion Sachsen übermittelt und ausgewertet.

Im Berichtsjahr 2025 wurden 429 gewerbeärztlich begutachtete Berufskrankheiten gemäß §4 BKV gemeldet, davon waren 6 berufsbedingt.

5 Anhang

Tabelle 1: Übersicht Personalressourcen in den Arbeitsschutzbehörden des Landes Sachsen
Beschäftigte, Aufsichtsbeamte/-beamtinnen, Gewerbeärzte/-innen in Vollzeitseinheiten* – Übersicht 2025 (Stichtag 30.06.2025)

Personal/ VZE*	Beschäftigte insgesamt**			Aufsichtsbeamtinnen/-beamte***			AB mit Arbeitsschutzaufgaben****			AB in Ausbildung			Gewerbeärztinnen und Ärzte		
	weibl.	männl.	Gesamt	weibl.	männl.	Gesamt	weibl.	männl.	Gesamt	weibl.	männl.	Gesamt	weibl.	männl.	Gesamt
hD	39,11	42,20	81,31	21,20	21,40	42,60	11,25	9,75	21,00			0,00	1,75		1,75
gD	46,86	68,86	115,72	43,25	53,40	96,65	22,30	26,75	49,05			0,00			0,00
mD	18,55	6,00	24,55	3,00	1,00	4,00	2,70	1,00	3,70			0,00			0,00
Summe	104,51	117,06	221,57	67,45	75,80	143,25	36,25	37,50	73,75	0,00	0,00	0,00	1,75	0,00	1,75

* Vollzeitseinheiten sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten.

** Beschäftigte insgesamt: alle Beschäftigten in den obersten, oberen, mittleren und unteren Arbeitsschutzbehörden des Landes einschließlich Leitungs-, Verwaltungs-, Service- und Büropersonal

*** Aufsichtsbeamte/-innen (AB) sind - unabhängig von ihrem Beschäftigungsstatus als Angestellte oder Beamte - diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Arbeitsschutzbehörde, denen die Befugnis zum hoheitlichen Handeln (u. a. Anordnungsbefugnis) erteilt worden ist und die zum Vollzug der den Arbeitsschutzbehörden insgesamt übertragenen Aufgaben (Gruppen A, B und C gemäß Ziffer 2.4.4 der LV 1) eingesetzt werden.

**** Aufsichtsbeamte/-innen mit Arbeitsschutzaufgaben sind - unabhängig von ihrem Beschäftigungsstatus als Angestellte oder Beamte - diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Arbeitsschutzbehörde, denen die Befugnis zum hoheitlichen Handeln (u. a. Anordnungsbefugnis) erteilt worden ist und die zum Vollzug der Arbeitsschutzaufgaben (Gruppe A gemäß Ziffer 2.4.4 der LV 1) eingesetzt werden - ggf. in Zeitanteilen geschätzt

Arbeitsschutzaufgaben (Gruppe A der LV 1) sind alle Aufgaben der staatlichen Arbeitsschutzbehörden, die sich aus dem Vollzug des Arbeitsschutz-gesetzes, des Arbeitssicherheitsgesetzes, des Arbeitszeitgesetzes, des Fahrpersonalgesetzes, des Mutter- und des Jugendarbeitsschutzgesetzes und der darauf beruhenden Rechtsverordnungen, dem Vollzug einschlägiger EU-Verordnungen zum Fahrpersonalrecht und der Berufskrankheitenverordnung ergeben.

Fachaufgaben sind alle weiteren den Arbeitsschutzbehörden per Zuständigkeitsverordnung zugewiesenen Vollzugsaufgaben

a) mit einem teilweise bestehenden Bezug zum Arbeitsschutz (Gruppe B der LV 1)

(z.B. Produktsicherheits-, Sprengstoff-, Strahlenschutz-, Chemikalien-, Gefahrgutbeförderungs-, Medizinprodukte-, Gentechnik-, Bundesimmissions-schutz-, Heimarbeits-, Bundeserziehungsgeld-, Pflegezeit- und Heimarbeitsgesetz sowie einzelne darauf beruhende Rechtsverordnungen) sowie

b) ohne Bezug zum Arbeitsschutz (Gruppe C der LV 1)

(z.B. Rechtsvorschriften zu nichtionisierender Strahlung oder zur Energieeffizienz von Produkten)

Tabelle 2: Betriebe und Beschäftigte im Zuständigkeitsbereich
Erstellt am: 09.03.26 Auswertungszeitraum: 01.01.25 bis 31.12.25

Betriebsstätten				Beschäftigte				
Größenklasse	1	Jugendliche		Summe	Erwachsene		Summe	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		
		2	3		5	6		7
1: Großbetriebsstätten								
1 000 und mehr Beschäftigte	74	1 193	1 074	2 267	91 064	70 603	161 667	163 934
500 bis 999 Beschäftigte	207	2 388	1 044	3 432	78 836	54 123	132 959	136 391
	Summe	3 581	2 118	5 699	169 900	124 726	294 626	298 172*
2: Mittelbetriebsstätten								
250 bis 499 Beschäftigte	503*	2 618	1 150	3 768	108 440	84 089	192 529	173 458*
100 bis 249 Beschäftigte	1 765*	3 013	1 150	4 163	187 423	134 656	322 079	267 205*
50 bis 99 Beschäftigte	3 342*	1 997	1 150	3 147	148 988	104 308	253 296	231 571*
20 bis 49 Beschäftigte	8 489*	2 740	1 150	3 890	186 534	127 762	314 296	260 000*
	Summe	10 368	4 600	14 968	613 385	450 815	1 082 200	932 234*
3: Kleinbetriebsstätten								
10 bis 19 Beschäftigte	11 480*	1 734	1 085	2 819	117 808	86 246	204 054	155 146*
1 bis 9 Beschäftigte	77 077*	1 695	1 498	3 193	145 634	145 634	291 268	239 903*
	Summe	88 557*	2 583	6 012	263 442	231 880	495 322	395 046*
Summe 1 – 3	102898*	17 378	9 301	26 679	1 064 727	807 421	1 872 148	1 625 455*
4: ohne Beschäftigte								
	20 924							
Insgesamt	155 124**	17 378	9 301	26 679	1 064 727	807 421	1 872 148	1 625 455*

Die Daten dieser Tabelle beruhen auf selbsterhobenen Daten der Gewerbeaufsicht, außer Kennzeichnung * und **:

* Daten aus dem Bericht „Arbeitsmarkt in Zahlen, Betriebe und SV-pflichtige Beschäftigung“, 30. Juni 2025 der Bundesagentur für Arbeit

** Rechtliche Einheiten insgesamt gemäß Statistischem Bericht D II 1-j/24 „Auswertung aus dem sächsischen Unternehmensregister“ vom 30. September 2025

Tabelle 3.1: Dienstgeschäfte in Betriebsstätten (sortiert nach Leitbranchen, Quelle: LDS)

erfasste Betriebsstätten *)										aufgesuchte Betriebsstätten					Dienstgeschäfte in den Betriebsstätten					Überwachung/Prävention					Entscheidungen					Zwangsmassnahmen	Anzahl																		
																				eigeninitiativ					auf Anlass																								
																				darunter					(punktuell) Besichtigung / Inspektion (Schwerpunktprogramm) Messungen / Probenahmen/ Analysen / Ärztl. Untersuchungen					Besichtigung/Inspektion Unfällen / Berufskrankheiten Messungen / Probenahmen / Ana- lysen / Ärztl. Untersuchungen					erzielte Genehmigungen / Erlaubnisse / Zulassungen / Ausnahmen / Ermächtigungen / abgeleitete Genehmigungen / Erlaubnisse / Zulassungen / Ausnahmen / Ermächtigungen Anfragen/Anzeigen / Mängelmeldungen					Anordnungen / Anwendung von Zwangsmitteln									
Schl.	Leitbranche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26																						
01	Chemische Betriebe	4	288	396	688	2	49	34	85	3	83	63	149			11	52	1	59	17	3	191	83	1	511	3	2																						
02	Metalverarbeitung	7	673	2202	2882	1	81	32	114	1	119	41	161			21	119	2	27	71		298	95	1	167	3	10																						
03	Bau, Steine, Erden	11	2318	15575	17904	1	48	30	79	1	63	34	98			6	17		59	16		60	510	1	327	6	71																						
04	Entsorgung, Recycling	2	252	1153	1407		38	43	81		57	53	110			1	41		49	35		165	42	1	284		28																						
05	Hochschulen, Gesundheitswesen	67	3304	17081	20452	24	189	219	432	54	229	293	576			88	196	2	217	20		1095	179	22	7058	13	6																						
06	Leder, Textil	1	249	858	1108		17	11	28		24	11	35			6	11		25	5	3	61	17		147		2																						
07	Elektrotechnik	17	351	616	984	5	27	8	40	15	34	10	59			10	32	4	15	23	1	137	65	1	124		4																						
08	Holzbe- & -verarbeitung	3	232	2596	2831	2	19	10	31	5	27	13	45			8	15		16	7		81	14	1	49	1	5																						
09	Metallerzeugung	5	58	45	108	4	16	3	23	9	37	4	50			7	23		7	30		36	15		55	1																							
10	Fahrzeugbau	21	175	152	348	11	5	3	19	34	10	4	48			2	13		13	27		256	77	2	122	1	2																						
11	Kraftfahrzeugreparatur; -handel, Tankstellen		522	4356	4878	60	176	236		74	213	287		1	13	249		16	9		1029	22	1	107	7	24																							
12	Nahrungs- und Genussmittel	4	835	6279	7118	2	55	61	118	4	81	90	175			13	43		118	54		379	105	4	664	2	26																						
13	Handel	7	1500	17626	19133	3	243	673	919	3	333	828	1164			269	822	40	129	10	24	1049	91	7	1720	6	85																						
14	Kredit-, Versicherungsgewerbe	9	410	3344	3763	1	7	24	32	1	7	28	36			4	18		12	1		35	19		59		39																						
15	Datenverarbeitung, Fernmel- dedienste	8	387	848	1244	2	18	10	30	3	20	11	34			1	30		4			26	23		95																								
16	Gaststätten, Beherbergung	5	578	9221	9804	2	39	119	160	2	50	143	195	1	1	72	83		25	7		303	11	1	130	4	6																						
17	Dienstleistung	28	1804	10214	12046	4	96	157	257	6	142	188	336			24	176	1	119	27	1	602	245	3	1343	2	38																						
18	Verwaltung	29	1292	3017	4338	5	44	42	91	8	53	58	119			47	72	5	47	8	1	450	182	6	445	2	9																						
19	Herstellung von Zellstoff, Papier und Pappe	1	71	78	150		14	1	15		23	1	24			1	9		8	6		42	17		16	1	2																						
20	Verkehr	31	956	6597	7584	2	54	36	92	2	85	53	140			33	66		20	27		113	50	2	689	8	544																						
21	Verlagsverwerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigungen	4	150	706	860		11	2	13	1	17	2	19			3	13			6		36	76		5		1																						
22	Versorgung	8	143	922	1073	3	8	10	21	4	9	14	27			2	9		6	3		19	7	1	64	4	2																						
23	Feinmechanik	3	257	1804	2064	1	20	21	42	3	25	25	53			12	26	1	16	2	1	121	105	4	365		3																						
24	Maschinenbau	6	509	831	1346	1	35	19	55	1	44	21	66			12	46	4	7	16	2	100	103		145	1	2																						
Insgesamt		281	17314	106581	124113	76	1193	1744	3013	159	1646	2201	4006	2	666	2146	60	1014	427	36	6702	2153	59	14691	65	911																							

*) Größe 1: 500 und mehr Beschäftigte / Größe 2: 20 bis 499 Beschäftigte / Größe 3: 1 bis 19 Beschäftigte / **) Zahlen in Klammern sind aus datenschutzrechtlichen Gründen zusammengefasst
Erstellt am: 09.03.2026 Auswertungszeitraum: 01.01.25 bis 31.12.25

Tabelle 3.1: Dienstgeschäfte in Betriebsstätten (sortiert nach Wirtschaftsklassen, Quelle: LDS)

1														darunter		eigeninitiativ				auf Anlass												
		Gr. 1	Gr. 2	Gr. 3	Summe	Gr. 1	Gr. 2	Gr. 3	Summe	Gr. 1	Gr. 2	Gr. 3	Summe			Gr. 1	Gr. 2	Gr. 3	Summe	Gr. 1	Gr. 2	Gr. 3	Summe	Gr. 1	Gr. 2	Gr. 3	Summe					Gr. 1
Schl.	Wirtschaftsgruppe	1	2	3	4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten		413	2 250	2 663												71			9	15		59	17		185	64	3	253	2	13	
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag			39	257	296										1	6	7			1		2	6		7	1		17		2	
03	Fischerei und Aquakultur			3	50	53																										
05	Kohlenbergbau			1	2	3																										
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas				2	2																										
07	Erzbergbau			1		1																										
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau			15	84	99																					1		2			
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden			1	6	7																										
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	4	351	3 626	3 981	2	29	34	65	4	38	47	89		3	24	54	23	182	26	1						26	1	343			11
11	Getränkeherstellung		28	95	123		5	1	6		7	1	8		1	3	3	8	23	14							14		50			
12	Tabakverarbeitung		1	1	2																								1			
13	Herstellung von Textilien		151	331	482		10	5	15		12	5	17		2		13	4	21	13							13		77			1
14	Herstellung von Bekleidung		55	186	241			2	2			2	2		4	7	1	2	6										3			
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1	14	60	75			1	2		3	1	4			1							4		1	10	3		43			
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2	151	2 056	2 209	2	13	8	23	5	17	10	32		7	7	13	5	44	6	1								39	1	3	
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1	71	78	150			14	1	15		23	1	24		1	9	8	6	42	17								16	1	2	
18	Herstellung von Druck-erzeugnissen	3	86	350	439		10	2	12		16	2	18		3	12	6		28	20									4			

*) Größe 1: 500 und mehr Beschäftigte / Größe 2: 20 bis 499 Beschäftigte / Größe 3: 1 bis 19 Beschäftigte / **) Zahlen in Klammern sind aus datenschutzrechtlichen Gründen zusammengefaßt
Erstellt am: 09.03.26 Auswertungszeitraum: 01.01.25 bis 31.12.25

Tabelle 3.1: Dienstgeschäfte in Betriebsstätten (sortiert nach Wirtschaftsklassen, Quelle: LDS)

|--|

Tabelle 3.1: Dienstgeschäfte in Betriebsstätten (sortiert nach Wirtschaftsklassen, Quelle: LDS)

|--|

Tabelle 3.1: Dienstgeschäfte in Betriebsstätten (sortiert nach Wirtschaftsklassen, Quelle: LDS)

4																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Tabelle 3.1: Dienstgeschäfte in Betriebsstätten (sortiert nach Wirtschaftsklassen, Quelle: LDS)

|--|

*) Größe 1: 500 und mehr Beschäftigte / Größe 2: 20 bis 499 Beschäftigte / Größe 3: 1 bis 19 Beschäftigte / **) Zahlen in Klammern sind aus datenschutzrechtlichen Gründen zusammengefaßt
Erstellt am: 09.03.2026 Auswertungszeitraum: 01.01.25 bis 31.12.25

Tabelle 3.1: Dienstgeschäfte in Betriebsstätten (sortiert nach Wirtschaftsklassen, Quelle: LDS)

erfasste Betriebsstätten *)					aufgesuchte Betriebsstätten			Dienstgeschäfte in den Betriebsstätten			Überwachung / Prävention						Entscheidungen					Zwangs-	Ahndung												
											darunter			eigeninitiativ			auf Anlass																		
											in der Nacht			Besichtigung / Inspektion (punktuell)			Besichtigung / Inspektion (Schwerpunktprogramm)			Messungen / Probenahmen / Analysen / Arztl. Untersuchungen			Besichtigungen von Unfällen / Berufskrankheiten			Messungen / Probenahmen / Analysen / Arztl. Untersuchungen									

*) Größe 1: 500 und mehr Beschäftigte / Größe 2: 20 bis 499 Beschäftigte / Größe 3: 1 bis 19 Beschäftigte / **) Zahlen in Klammern sind aus datenschutzrechtlichen Gründen zusammengefaßt
Erstellt am: 09.03.26 Auswertungszeitraum: 01.01.25 bis 31.12.25

Tabelle 3.2: Dienstgeschäfte außerhalb der Betriebsstätte (Quelle: LDS)

Überwachung / Prävention										Entscheidungen				Zwangs- maßnahmen	Ahndung
auf Anlass															
eigeninitiativ															
Pos.	Art der Arbeitsstelle bzw. Anlage	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1	Baustellen	5 585	4 052	804	3	350	152		3 185	7	2	2 277	429	16	
2	überwachungsbedürftige Anlagen	136	52	9		73	1		19	8		1 029	30	2	
3	Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz	5	1			2	1		4	5		8			
4	Lager explosionsgefährlicher Stoffe	52	32		2	15			5	31	2	12			
5	Märkte und Volkstische (fliegende Bauten; ambulanter Handel)	31	31						3						
6	Ausstellungsstände	1	2						1						
7	Straßenfahrzeuge											1			
8	Schienenfahrzeuge														
9	Wasserfahrzeuge	1				1			12			1			
10	Heimarbeitsstätten	9	5	1			6		1			13			
11	private Haushalte (ohne Beschäftigte)	2		8		11			118			8		9	
12	Übrige	46	16	63	29	357**	2	8	3 297	105	2	743	2	92	
	Insgesamt	5 390	4 191	885	34	452	162	8	6 645	156	6	4 092	451	119	
13	sonstige Dienstgeschäfte im Außendienst*)	14													

*) sofern sie nicht in Betriebsstätten nach Tabelle 3.1 oder in den Positionen 1 bis 12 dieser Tabelle durchgeführt wurden.

**) Hierbei handelt es sich um Besichtigungen im Rahmen der Bearbeitung von Kontrollmitteilungen der Zollverwaltung

Erstellt am: 09.03.26 Auswertungszeitraum: 01.01.25 bis 31.12.25

Tabelle 5: Marktüberwachung nach Produktsicherheitsgesetz (Quelle: LDS)

Reaktive Marktüberwachung wurde veranlasst durch		Anzahl
Meldungen über das Rapex-System	6	
Schutzklauselmeldung		8
Behörde	3 987	16
privaten Verbraucher	6	5
gewerblichen Betreiber		
Unfallmeldung		
UVT		
Hersteller		
Einführer/ Bevollmächtigter	1	
Händler		
Aussteller		
Insgesamt		4 029

Tabelle 6: Gewerbeärztlich begutachtete Berufskrankheiten gemäß §4 BKV (Quelle: LDS)

		Zuständigkeitsbereich								Summe
		Arbeitsschutzbehörden		Bergaufsicht		sonstiger, unbestimmt				
		begutachtet	berufsbedingt	begutachtet	berufsbedingt	begutachtet	berufsbedingt	begutachtet	berufsbedingt	
Nr.	Berufskrankheit	1	2	3	4	5	6	7	8	
1	durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten									
1.1	Metalle oder Metalloide	44						44		
1.2	Erstickungsgase	1						1		
1.3	Lösemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel (Pestizide) und sonstige chemische Stoffe	126	1	1				127	1	
2	durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten									
2.1	Mechanische Einwirkungen	109		1				110		
2.2	Druckluft									
2.3	Lärm									
2.4	Strahlen									
3	durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten sowie Tropenkrankheiten	3	1					3	1	
4	Erkrankungen der Atemwege und der Lungen, des Rippenfells und Bauchfells									
4.1	Erkrankungen durch anorganische Stäube	70		1				71		
4.2	Erkrankungen durch organische Stäube	2						2		
4.3	Obstruktive Atemwegserkrankungen	8	1					8	1	
5	Hautkrankheiten	3						3		
6	Krankheiten sonstiger Ursache									
P9	Entscheidungen nach §9 Abs.2 SGB VII	54	3					54	3	
Insgesamt		420	6	3				423	6	

*) Größe 1: 500 und mehr Beschäftigte / Größe 2: 20 bis 499 Beschäftigte / Größe 3: 1 bis 19 Beschäftigte / **) Zahlen in Klammern sind aus datenschutzrechtlichen Gründen zusammengefaßt
Erstellt am: zuletzt 05.03.2026 Auswertungszeitraum: 01.01.2025 - 31.12.2025

Verzeichnis 1: Bezeichnungen und Anschriften der Dienststellen der Arbeitsschutzbehörden

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Wilhelm-Buck-Straße 2, 01097 Dresden

Tel.: 0351 564-0

E-Mail: poststelle@smwa.sachsen.de

Internet: www.arbeitsschutz.sachsen.de / www.smwa.sachsen.de

Landesdirektion Sachsen – Abteilung 5 Arbeitsschutz und Marktüberwachung

Postanschrift

09105 Chemnitz

Besucheranschrift

Dienststelle Dresden

Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden

Tel.: 0351 825-5001

Fax: 0351 825-9700

E-Mail: arbeitsschutz@lds.sachsen.de

Internet: www.lds.sachsen.de

Dienstsitz Bautzen

Käthe-Kollwitz-Straße 17 / Haus 3, 02625 Bautzen

Tel.: 03591 273-400

Fax: 03591 273-460

Dienststelle Chemnitz

Brückenstraße 10, 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 4599-0

Fax: 0371 4599-5050

E-Mail: arbeitsschutz@lds.sachsen.de

Internet: www.lds.sachsen.de

Dienststelle Leipzig

Braustraße 2, 04107 Leipzig

Tel.: 0341 977-0

Fax: 0341 977-1199

E-Mail: arbeitsschutz@lds.sachsen.de

Internet: www.lds.sachsen.de

Verzeichnis 2: Publikationen der sächsischen Arbeitsschutzverwaltung 2025

Im Berichtsjahr sind die folgenden Publikationen erschienen:

- Jahresbericht der Gewerbeaufsicht 2024
- Faltblatt Hinweise zum Verkauf von Feuerwerkskörpern

Wir danken allen Autorinnen und Autoren

Bernhard Müller, SMWA
Carmen Scholtissek, SMWA
Iris Schumann, LDS
Jana Hammermüller, SMWA
Johann Zeller, SMWA
Michel Schümichen, LDS
Simone Wappler, LDS
Stefan Lauckner, LDS
Dr. Thomas Rudolph, SMWA
Tobias Heimbold, LDS

Impressum

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden
Tel.: 0351 564-80600

presse@smwa.sachsen.de

www.smwa.sachsen.de | www.arbeitsschutz.sachsen.de

Redaktion:

Referat 25 des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Abteilung 5 Arbeitsschutz und Marktüberwachung der Landesdirektion Sachsen

Fotos:

SMWA: Jürgen Lösel - S. 5, S. 16, S. 21

Mobile Haus-Krankenpflege Kröber GmbH Zittau und Hainewalde - S. 15

© **iStock:** aydinmutlu - Cover, serts - S. 17, industryview - S. 19, LumiNola - S.23, AndreyPopov - S.25

Wenn nicht anders vermerkt, Referat 25 des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz sowie Abteilung 5 Arbeitsschutz und Marktüberwachung der Landesdirektion Sachsen

Gestaltung und Satz:

[gestaltungsraum wichtendahl, Dresden](#)

Redaktionsschluss:

Oktober 2026

Bezug:

www.publikationen.sachsen.de

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:

Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung

E-Mail: publikationen@sachsen.de

www.publikationen.sachsen.de

Die Gelder für die Veröffentlichung werden aus Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes bereitgestellt.

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.